

Dezernat V
Amt 51
Amtsleiterin

22. März 2024
51.40.00.01-Frau Havemann
Tel.: 540 3126

EB KGm
Eigenbetriebsleiter

Machbarkeitsstudie - Mitnutzung des Neubaus der „Rettungswache Olvenstedt“ für eine Einrichtung des Jugendamtes zur vorübergehenden Unterbringung und des intensiven Clearings von psychisch erkrankten jungen Menschen, deren Anbindungen an gängige Erziehungshilfen der Kinder- und Jugendhilfe (SGBVIII) bislang gescheitert sind.

Erläuterung des Bauvorhabens

Die Verwaltung des Jugendamtes schätzt ein, dass es maßgeblich ist ein sozialpädagogisch und therapeutisch orientiertes Interventionsangebot zu etablieren, welches im Rahmen einer Wohngruppe den Schutz junger Menschen (psychisch erkrankt, traumatisiert) in seinen zentralen Fokus nimmt, die bislang nicht in gängige Hilfen zur Erziehung integriert werden konnten. Es ist geplant, eine (therapeutische) Intensivclearing-Gruppe (nach § 42 SGB VIII) zu konzipieren, die bis zu vier schwer zu vermittelnde junge Menschen aufnimmt. Um die jungen Menschen bestenfalls für Therapie und/oder verfügbare Einrichtungen erreichbar zu machen, ist ein Zeitraum von acht bis zwölf Wochen vorgesehen. Die Wohngruppe wird 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche ganzjährig geöffnet/verfügbar sein.

Das Team muss mind. zwölf Fachkräfte vorweisen und multiprofessionell zusammengestellt werden. Beabsichtigt wird die Leitung durch eine therapeutische Fachkraft. Hinzu kommt ein Alltagscoach als nicht-Fachkraft.

Vorgesehen ist, dass die Fachkräfte intensiv mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie kooperieren und den Kontakt dauerhaft halten. Die Zusammenarbeit wird auch den Einsatz von therapeutischem und pädagogischem Personal im Clearing oder auf Station der Klinik umfassen. Damit kann es den jungen Menschen leichter fallen den Schritt in die Therapie final zu gehen. Das stationäre Clearing ist hochstrukturiert, dauerhaft mit Personal besetzt, wird intensiv mit den jungen Menschen an Handlungsstrategien arbeiten und Kontinuität bieten, da die Fachkräfte zurückweisungsresistent arbeiten. Für die individuelle Betreuungsplanung wird sich am systemischen Ansatz orientiert.

Leistungen im Rahmen dieser Inobhutnahme

- Schutzraum (Maßnahmen bei Krisen und Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII) mit professioneller Geborgenheit, Zuwendung, Unterstützung
- Vertrauenspersonen (mit spezifischem Fachwissen) und Beratung vor Ort

- Gestaltung eines geschützten und fördernden Lebensraumes (Verpflegung, Hygiene, Bekleidung und Schlaf, Freizeitgestaltung)
- Förderung und Stabilisierung persönlicher (Alltags-)Kompetenzen
- gesundheitliche Vorsorge sowie medizinische und therapeutische Versorgung
- Förderung einer Alltagsstruktur (darunter ggf. auch Schul-/Ausbildungsbesuch)
- Hilfeplanverfahren nach (§36 SGB VIII) mit Zielsetzungen
- Partizipation
- Beschwerdemanagement

- Arbeit innerhalb und außerhalb des Ressourcenbereichs der jungen Menschen (traumapädagogisches Arbeiten)
- Beratung, Arbeit, Umgang mit dem Herkunftssystem
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Arbeit an Handlungsstrategien und individuelle pädagogische/therapeutische Interventionen, soziales Lernen
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit Kinder- und Jugendpsychiatrie, Polizei
- pädagogisch-therapeutische Leistungen (Dokumentation, Berichtswesen, Fall- und Teamberatungen, Supervision, Helferkonferenzen, Diagnostik)

- intensive Arbeit im Einzelsetting
- gruppenübergreifende Angebote

Notwendige Anforderungen und sachliche Ausstattung

Die Wohnung sollte im Untergeschoss gelegen sein.

Es benötigt einen Außenbereich, der für die Wohngruppe verfügbar ist und eine angrenzende abschließbare Räumlichkeit vorhält (Räder, Sitzgelegenheiten, Outdoor-Material für erlebnispädagogische Angebote usw.).

Die Wände müssen massiv sein, da es zu Impulsausbrüchen kommen kann. Der Boden muss entsprechend robust und leicht zu reinigen sein.

Alle Türen sollten von außen einen Knauf, von innen jedoch eine Klinke vorhalten.

Für die Einrichtung müssen Medien (TV, Internet) verfügbar sein.

Raum	Fläche in m ²	Anmerkung
Persönlicher Bereich/Einzelzimmer	5 mal mind. 8	abwischbare Wandfarbe
Büro für therap./päd. Personal	ca. 20	Medienanschluss
Leitungsbüro	ca.8	Medienanschluss

Raum	Fläche in m ²	Anmerkung
Küche mit angrenzendem Abstell- raum	ca. 30 ca. 5	mit Sitzgelegenheit für mind. 6 Personen
Wohnzimmer mit angrenzendem Aktivi- tätsraum	ca. 20 ca. 20	Medienanschluss
Therapie-/Snoezel-/Timeout- Raum	ca. 10	
Beratungsraum	ca. 20	Teamsitzungen, Helferkonferenzen, größere Beratungssettings, Gruppengespräche Medienanschluss
Garderobe und Flur		Licht mithilfe eines Bewegungsmelders steu- ern
Personal-WC und Personal-Dusche	ca. 2 ca. 2	mit Toilette und Waschbecken mit Waschbecken und Dusche
oder		
Personal- Dusche und Personal-WC mit Vorraum	ca. 4 ca. 2 ca. 2	mit Waschbecken und Dusche mit Toilette und Waschbecken mit Waschbecken
Bad*	ca. 6	Dusche (ebenerdig, begehbar ohne Tü- ren/Vorhänge/Schiebeelemente), Waschbe- cken, WC Türen von innen abschließbar
mit Vorraum	ca. 2	Anschluss Waschmaschine
Bad*	6	Dusche (ebenerdig, begehbar ohne Tü- ren/Vorhänge/Schiebeelemente), Waschbe- cken, WC Türen von innen abschließbar
Technikraum	?	

Dr. Arnold

* alternativ pro Bad ein Waschmaschinenanschluss, wenn es baulich von Vorteil wäre